

Jahresabschluss- bericht 2004

der Radfreunde Göge e.V.

Nachdem nun das neue Jahr schon wieder einige Wochen alt ist und wir meteorologisch gesehen eigentlich schon wieder Frühling haben ist es auch für uns Radfreunde Zeit das vergangenene Jahr 2004 abzuschließen. In meinem Bericht möchte ich jedoch zunächst das vergangene Jahr und damit viele Ereignisse und Veranstaltungen noch einmal kurz in Erinnerung rufen.

Als erstes ist die Jahreshauptversammlung, die am Freitag 5. März 2004 stattfand, zu nennen. Wie immer mussten die anstehenden Regularien abgearbeitet werden. In ihren Berichten konnte die Vorstandschaft von einem sehr erfreulichen Jahr 2003 berichten. Die Rücklagen sanken zwar aufgrund der Neuanschaffung der Windwesten jedoch waren die Mitglieder mit der Arbeit sehr zufrieden, so dass die Entlastung der Vorstandschaft eigentlich reine Formsache war. Da in letzten Jahr keine Wahlen anstanden konnten die Regularien problemlos und sehr zügig durchgeführt werden. Unter dem Punkt Verschiedenes wurden noch einige Termine und Vorhaben besprochen. Am wichtigsten dabei war die neue Gruppeneinteilung am Dienstag mit einer speziellen Einsteigergruppe. Insgesamt betrachtet war die Jahreshauptversammlung sehr konstruktiv.

Direkt am nächsten Tag ging es für zwei Mitglieder zum Trainingslager in die Toskana. Von Samstag 6. März bis Sonntag 14. März 2004 fand die Touristik-Toscana-2004 statt. Wilhelm Förenbach, ein befreundeter AOK-Radtreffleiter, organisiert jedes Jahr diese Radausfahrt. Mit dem Bus ging es von Bötzingen am Kaiserstuhl nach Massa Marittima in der Toskana. Dort wurde in einem Hotel auf einer kleinen Anhöhe außerhalb der Stadt Quartier bezogen. Die ganze Woche über wurde in verschiedenen Gruppen geradelt, vorausgesetzt das Wetter ließ dies zu. Leider wurde unsere Gruppe wegen Krankheiten dezimiert. Für die Mitglieder, die dabei waren war es jedoch ein unvergessliches Erlebnis, das eine Wiederholung wert ist.

Schon eine Woche später, am Samstag 20. März 2004 fand unsere 8. Radbörse statt. Die Radbörse 2004 fand unter ungünstigen Witterungsumständen statt. Es war saukalt und ein kräftiger Wind bließ um die Ecken. Zwar ließ sich die Sonne einige Male blicken, aber der große Ansturm der Käufer blieb aus. Trotzdem war auch unsere 8. Radbörse wieder ein Erfolg. Man muss eben mit dem zufrieden sein, was möglich ist.

Am Sonntag 28. März 2004 fand zum ersten mal unsere „traditionelle“ Familien-Frühjahrswanderung statt. Treffpunkt war in Hohentengen. Mit den Autos fuhr man ins Donautal und Ali führte die Gruppe in einer ca. zweistündigen Wanderung um die Ruine in Dietfurt. Danach ließ man den Tag in der Traube in Hohentengen bei Kaffee, Kuchen und etwas Radlerlatein ausklingen. Eine gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall wiederholt werden sollte.

Am Dienstag 30. März 2004 starteten wir mit der 1. Vereinausfahrt in die Saison 2004. Pünktlich um 18.00 Uhr trafen sich die Radfreunde zum Auftakt der neuen Saison und nahmen gemeinsam die ersten Kilometer unter die Räder.

Am Sonntag 25. April fand dann das „Anradeln“ statt. Dies ist eine Aktion des Bundes Deutscher Radfahrer, bei der bundesweit mit Radtouren und anderen Aktivitäten die Saison eröffnet wird. Die Radfreunde boten an diesem Tag für alle Interessierten eine Tour rund um die Göge an. Sie war so angelegt, dass in jedem Teilort eine Möglichkeit bestand einzusteigen. Trotz der kühlen Witterung ließen es sich ca. 20 Teilnehmer nicht nehmen die Göge zu erkunden. Darunter die regionale Prominenz wie Bürgermeister, Landrat und Schulrektor.

Von Mittwoch 9. Juni bis Sonntag 13. Juni 2004 stand dann das Highlight des Jahres auf dem Programm. Die Jahresausfahrt 2004 an den Ammersee. Die 6 Mitglieder die daran teilnahmen, nämlich Bibe, Anne, Walter, Hanne, Albert und Reiner hatten ihr Quartier in Murnau-Weindorf in der Pension Osterbichel bezogen.

Von dort aus wurden verschiedene Touren gemacht. So z.B. am Donnerstag die Tour durch den Pfaffenwinkel. Mit ca. 145 km die längste. Am Freitag wurde ins Zugspitzland geradelt wo z.B. Oberammergau besucht wurde. Am Samstag ging es von Murnau nach Bad Tölz. Der harte Kern radelte dann am Sonntag die 175 km von Murnau nach Hause während die anderen dafür das mitgebrachte Auto nutzten. Die Jahresausfahrt 2004 war aufgrund der schon legendären, perfekten Planung wieder einmal ein ganz besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer.

Am Freitag 30. Juli konnten wir in Zusammenarbeit mit dem WRSV, dem Württembergischen Radsportverband, im Rahmen der Tour de Ländle in Bad Schussenried einen Infostand bestücken. So konnten wir uns den Teilnehmern der Tour vorstellen. Am Tag darauf nahmen einige Mitglieder an der Etappe von Bad Schussenried nach Stockach teil. Den Radlern hat es so gut gefallen, dass sie auf jeden Fall wieder mitfahren werden. Auch der Vorschlag einmal eine Teilnahme bei der gesamten Tour de Ländle als Jahresausfahrt zu planen wurde gemacht.

Am Sonntag 8. August 2004 fand die Tour de Barock und der Oberschwabenmarathon des RMSV Bad Schussenried statt. Die Radfreunde Göge waren wieder mit von der Partie und für den Kontrollpunkt in Bad Saulgau zuständig. An diesem Kontrollpunkt wurden zwei Strecken abgefertigt; die Tour de Barock und der Oberschwaben-Marathon. Dadurch waren mehr als 500 Radler zu versorgen. Ein reichliches Verpflegungs-Angebot wurde für die Radler bereit gehalten, was von vielen wohlwollend angenommen und gelobt wurde. Nebenbei musste unser „vereinseigenes“ Rettungsfahrzeug mehrmals ausrücken um überanstrengte Radler zu transportieren. Einige waren bei der heißen Witterung doch deutlich überfordert. Aber auch diese Problem konnten zur Zufriedenheit aller gelöst werden.

Am Dienstag 28. September 2004 fand unsere letzte Ausfahrt statt.

Zum Saisonabschluss wurde am Samstag 2. Oktober 2004 unser zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Anstatt einer Radtour wurde wieder eine kleine Wanderung ins Donautal gemacht. Danach durften sich die müden Wanderer und alle anderen bei Kaffee und Kuchen in der Traube in Hohentengen stärken. Später wurde dann ausgiebig über die Aktivitäten der vergangenen zehn Jahre diskutiert. Einige Vorträge die Albert vorbereitet hatte gaben weiteren Stoff zur Erinnerung an vergangene Geschehnisse. Auch beim gemeinsamen Abendessen, das besonders lecker war, ließen sich die Anwesenden nicht davon abringen immer wieder Erinnerungen zu wecken. Unter dem Motto „Woisch no?“ wurde bis in die späte Nacht hinein der vergangenen zehn Jahre gedacht und auf die nächsten zehn angestoßen. Viele anwesende Mitglieder ließen es ein schönes Fest werden. Fast zu schade, dass nur alle zehn Jahre ein Jubiläum gefeiert werden kann.

Nach der Saison galt es dann für die Vorstandschaft ein etwas größeres Projekt zu stemmen. Die Generalüberholung unserer Website war längst überfällig. In der Zeit von Ende September bis Anfang November wurde die Website aktualisiert und mit einem neuen Design versehen. Nachdem einige technische Hürden und organisatorische Problem gelöst waren konnte die Website endlich ins Netz gestellt werden. Dabei wurde ihr auch eine wichtige neue Aufgabe angedacht. Sie soll in Zukunft nicht nur Informationen für Aussenstehende bereithalten sondern auch für die Mitglieder der Dreh- und Angelpunkt für Infos und Bekanntmachungen darstellen. Dazu wurde extra ein passwortgeschützter Bereich eingerichtet. Dort können nun jederzeit Sitzungsprotokolle nachgelesen werden und interne Infos beschafft werden. Es sind also alle eingeladen die neue Website mal zu besuchen. Auch helfende Hände bei der Betreuung sind jederzeit willkommen. Ein Dank dürfen wir unserem Mitglied Armin Teufel aussprechen, der die Kosten für die Website übernimmt und dies als Spende für den Verein stiftet.

Nebenbei konnte im letzten Jahr, zum dritten mal das Radsportabzeichen von einigen Mitgliedern absolviert werden. Insgesamt 7 Radler haben in der vergangenen Saison die geforderten Disziplinen erfüllt. Wobei sich die Vergabe des Radsportabzeichens zum letzten Mal nach dem Lebensalter richtete. Ab 2005 gelten dann neue Abnahmebedingungen. Einen herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Teilnehmern des Radsportabzeichens. Hier nun das Ergebnis.

Das Ergebnis Radsportabzeichen 2004:Vergabe

Bronze	26-32 Jahre	Stefan Bleicher
Silber	39-44 Jahre	Reinhard Wölflé
		Walter Kellermann
Gold	45-49 Jahre	Albert Wetzel
	50-54 Jahre	Alfons Stöckler
		Josef Stehle
	65-69 Jahre	Hans Drescher

Erwähnenswert sind auch unsere beiden permanenten Rundfahrten die wir anbieten. Von Albert wurden dazu zwei Rundstrecken durch unser schönes Oberschwaben ausgearbeitet und die entsprechenden Unterlagen erstellt. Von März bis Oktober kann im Bierkrugmuseum in Bad Schussenried und der TBG in Bad Saulgau zu den Rundfahrten gestartet werden. Insgesamt gingen 2004 wieder über 60 Radler an den Start der beiden Rundfahrten. Beide Rundfahrten können als touristische Attraktion unserer Landschaft gewertet werden

Neben diesen bisherigen Terminen wurden von der Vorstandschaft vor und nach der Saison mehrere Ausschusssitzungen abgehalten, die der Organisation der Veranstaltungen und Aktivitäten dienten.

Selbstverständlich wurde auch im vergangenen Jahr nicht nur geradelt sondern bei unseren Radlerstammtischen auch das eine oder andere Radler getrunken. Wir trafen uns regelmäßig am ersten Freitag im Monat. Das ganze Jahr über. Dies sollte

den Kontakt zwischen den Mitgliedern fördern. Meist wurden dabei auch die zukünftigen Unternehmungen ausgeheckt und besprochen.

Nun aber zu den sportlichen Leistungen und Begebenheiten des letzten Jahres. Hier stehen die AOK-Radtrenfs am Dienstagabend im Mittelpunkt. Dabei wurde letztes Jahr konsequent mit zwei Gruppen gefahren. Die Einsteigergruppe traf sich jeweils um 17:30 Uhr und fuhr Strecken zwischen 30 und 50 Kilometer mit einem Schnitt zwischen 20 – 25 km/h. Die sportlichere Gruppe traf sich um 18.00 Uhr und fuhr Strecken von 40 bis 70 Kilometer mit Schnitten von 25 – 30 km/h. Diese Aufteilung war ein außerordentlicher Erfolg. So konnten mit der Einsteigergruppe neue Mitglieder gewonnen und anderen langjährigen Mitglieder wieder eine Möglichkeit zum Mitradeln geboten werden. Der einzige kleine Nachteil ist der fehlende Kontakt, der Mitglieder untereinander, wenn sie immer in einer Gruppe fahren. Außerdem musste dieses Mal die Saisonauswertung über den Daumen gepeilt werden, da der Überblick über zwei Gruppen kaum zu behalten war.

In der Radsaison 2004 wurden von uns bei den AOK-Radtrenfs am Dienstagabend knapp 10.000 km zurückgelegt. Die erste Ausfahrt wurde am 30. 3. 2004 gemacht. Bis zum 28.9.2004 folgten 26 weitere. In der Zeit vom 9.10. 2004 bis jetzt, also in der „Winterpause“, wurde zusätzlich Samstag nachmittags geradelt, sofern die Witterung dies zuließ.

Natürlich wurden von Mitgliedern der Radfreunde auch 2004 wieder RTFs in der näheren und weiteren Umgebung besucht. So zum Beispiel der Alb-Extrem, die Zollernalb-Rundfahrt oder den Öztahler-Radmarathon. Aber auch das Volksradfahren in Hohentengen war wieder ein fester Bestandteil der Saison. Daher kommen zu den Dienstagsausfahrten noch die Kilometer bei der Teilnahme an dieser RTFs und Volksradfahren in Höhe von ca. 4500 km. Insgesamt wurden also rund 15.000 km im Trikot der Radfreunde Göge geradelt.

Nicht zu vergessen sind auch die Familienausfahrten am Donnerstagabend. Von Mai bis August wurden Donnerstags ab 18.00 Uhr 19 gemütliche Ausfahrten mit ca. 20 km angeboten. Wichtig dabei ist dass diese Ausfahrten eine Rennradfreie Zone darstellten. Es wurde also mit ganz normalen Rädern gefahren um auch „ganz normale Leute“ anzulocken. Allerdings war dieses Angebot im vergangenen Jahr noch nicht der absolute Renner. Nur 2-3 Radler waren jeweils anwesend. Jedoch kann das ganze lediglich als Versuch aufgefasst werden, der in diesem Jahr auf jeden Fall fortgesetzt und ausgebaut wird.

Pannen gab es zwar einige im letzten Jahr, jedoch glücklicherweise keine die mit schweren Verletzungen einhergegangen waren. Darüber und auch über das meist sehr gute Radlerwetter können wir froh sein und hoffen, dass dies auch in diesem Jahr so bleibt.

In der Hoffnung, dass wir im Jahr 2005 einen guten Start in unser Teeniealter haben werden schließe ich nun meinen Bericht und wünsche allen Radfahren „Hals- und Schlüsselbeinbruch“ für die neue Saison.

Gez. Schriftführer